

Ausgabe Nr. 191

WESCHNITZ-BLITZ

Kulturmagazin & Veranstaltungskalender - kostenlos & unabhängig



*Wärme aus
der Tiefe*

*Kultur &
Wintersport*

2026

Januar - März

Max
KULTURBÜHNE

kulturbuehne-max.de / Hüttenfelder Str. 44, 69502 Hemsbach

JAN WEILER

*Mein Leben zwischen
Pubertieren*

Lesung

SONNTAG, 25. JANUAR, 19.30



ALICE KÖFER

*Alice
auf Anfang*

Musikkabarett

SONNTAG, 08. FEBRUAR, 19.30



M.M.-REISINGER
& N.USKOKOVIC

*Die Ver(ü)irungen
des Neperwink
Sammelmeier*

Satire/Theater

SONNTAG, 22. FEBRUAR, 19.30



ANNETTE
KRUHL

*Vom Karma-Coach
ins
Kuschel-Camp*

Musikkabarett

SONNTAG, 08. MÄRZ, 19.30



SEBASTIAN
KLUSSMANN

*Merken
Sie sich was!*

Show/Live Quiz

SONNTAG, 15. MÄRZ, 19.30



Online Tickets bestellen:
hemsbach.reservix.de

reservix
dein ticketportal

Tickethotline: 0761 88849999



Der Zulassungsfuzzi

Zulassungsservice aus einer Hand

Ab 19.01.26 in Birkenau



Kreis-Bergstraße | Rhein-Neckar | deutschlandweit | i-Kfz

Königsberger Str. 1 | 69488 Birkenau
Telefon/WhatsApp: 06207 – 82 000 30
www.zulassungsfuzzi.de



Das Titelbild

Unser Titelbild zeigt einen Sonnenaufgang Anfang des Jahres in Weinheim. Ein besonderer Anblick: Das noch gelb-rote Licht des Morgengrauens wird vom frisch gefallenen, weißen Schnee in den Baumkronen reflektiert und direkt in die Kamera geworfen.

Inhalt

- 3 Editorial
- 4 Ankündigungen
- 6 Kultur & Wintersport
- 9 Ankündigungen
- 12 Bildung auf der Tromm
- 14 Wärme aus der Tiefe
- 17 Ankündigungen
- 19 Veranstaltungskalender
- 21 Ankündigungen
- 22 Egbert und Ankündigungen
- 23 Impressum

Stammtisch „Unverpackt“

Montag, 2. Februar | ab 19:30 Uhr
Krumm Stubb

Wir laden zum Stammtisch „Unverpackt“ ein! Dieser findet am Montag, den 2. Februar ab 19:30 Uhr in der Krumm Stubb statt. Neue Kontakte knüpfen, sich mit anderen unterhalten und auch andere Perspektiven zu Themen kennenlernen, „Zeit für sich“ mit netten Menschen verbringen, eine kleine Alltagspause bei einem leckeren Abendessen oder einem Getränk erleben – all das kann der Stammtisch für Dich sein.

Wir freuen uns auf interessante Gespräche!
Ansprechpartnerin: Malou Helfert
(malou@unverpackt-in-rimbach.de)

Senioren-Sitzgymnastik

Die Senioren-Sitzgymnastik des Seniorenbeirats Fürth, die am 3. November 2025 startete, erfreute sich einer überraschend großen Resonanz. Die maximale Zahl an Teilnehmenden von 17 Personen war schnell erreicht, sodass eine Warteliste erstellt wurde, auf der bereits 7 Anmeldungen stehen. Daher hat der Seniorenbeirat beschlossen, ab Januar 2026 eine zweite Gruppe zu starten.

Die neue Gruppe wird jeden Dienstag von 10 bis 11 Uhr ebenfalls in der Alten Schule Fürth, Raum 2, stattfinden. Die erste Gruppe bleibt montags zur gleichen Zeit und am gleichen Ort.

Wer sich für die Teilnahme interessiert, sollte sich aufgrund der begrenzten Plätze schnell bei Doris Brandenburger unter Tel. 06253-1614 oder 0176-3155 3374 anmelden. Dort gibt es auch weitere Informationen.



Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Das Forschungsprojekt GeoLaB sorgt seit seinem Beginn im Jahr 2023 für eine rege öffentliche Diskussion im Weschnitztal: Welche Auswirkungen werden die geplanten Untersuchungen auf die lokale Flora und Fauna, Grundwasserwege, aber auch die Mobilität im Weschnitztal haben? In welchem Zusammenhang steht das Projekt mit der bundesweiten Endlagersuche, deren Planungsorganisation, die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE), das Projekt GeoLaB finanziell fördert? Und welchen Nutzen – sowohl lokal als auch global – würde das dort generierte Wissen tatsächlich bringen?

Bereits früh bildete sich unter der Federführung der Rimbacher Wählergemeinschaft „Bündnis Mensch und Natur“ eine kritisch aktive Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern; im Sommer 2025 startete die davon unabhängige Initiative „Wir für die Tromm“, deren öffentliche Petition gegen das Projekt GeoLaB 600 Unterschriften erhielt. Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT), das das Projekt gemeinsam mit mehreren Projektpartnern durchführt, steht in lokalen Tageszeitungen, bei öffentlichen Informationsveranstaltungen oder auf dem Rimbacher Herbst Rede und Antwort. Viele Fragen aus der Bevölkerung bleiben aber bestehen.

Die Weschnitz-Blitz-Redaktion hat sich deshalb in die Recherche begeben, mit Menschen aus dem Weschnitztal sowie mit dem KIT und der BGE gesprochen und stellt, mit dieser Ausgabe beginnend, die Themenserie **„GeoLaB: Ein Projekt, viele Stimmen“** vor.

In **Teil 1 (diese Ausgabe)** steht zunächst die Wärmegewinnung durch Geothermie ganz allgemein im Fokus. Neben dem momentanen Projektstand von GeoLaB können Sie in dieser Ausgabe mehr über das Forschungsinteresse an sogenannter „Reservoirtechnik“ und „induzierter Seismizität“ erfahren.

Wo wurde dieses Foto aufgenommen?
Die Auflösung finden Sie am Ende dieser Ausgabe.



In **Teil 2 (01. März)** werden wir einen dialogisch aufgebauten Beitrag vorstellen, der die Perspektiven mehrerer aktiver Bürgerinnen und Bürger sowie der Sprecherin für Kommunikation des Projekts GeoLaB, Dr. Judith Bremer, zu den Themen Umwelt, Baustelle und Verkehr, Bürgerbeteiligung sowie lokalem und globalem Nutzen beleuchtet.

In **Teil 3 (15. April)** werden die Unterschiede und Verbindungspunkte zwischen dem Projekt GeoLaB und der bundesweiten Endlagersuche näher beleuchtet. Auf die Perspektiven lokaler Akteurinnen und Akteure wird Dr. Dagmar Dehmer, Leiterin der Unternehmenskommunikation der BGE, reagieren.

Halt Stopp: Wenn Sie nun befürchten, dass es in den nächsten Monaten im Weschnitz-Blitz nichts zu lachen gibt, seien Sie beruhigt. In dieser Ausgabe nehmen wir Sie zum Beispiel mit einem ehrlichen Wandererfahrungsbericht mit auf die Tromm. Schon einmal vorweg: Es war ziemlich kalt und neblig. Die Schönheit dieses Ortes haben wir trotzdem genossen. Mit einem kleinen Einblick in das über das Programm des Odenwald Instituts zeigen wir zudem, was die Tromm an Bildungsangeboten bereithält.

In den kommenden Ausgaben zeigen wir Ihnen, neben der Themenserie GeoLaB, wie gewohnt, was in der Region an kulturellen Veranstaltungen passiert und welche weiteren spannenden Themen, Geschichten und Projekte das Weschnitztal zu bieten hat.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Jakob Eisenhauer und Melena Schneider



elektro
eckert 
technik vom profi

Meisterbetrieb seit 1984.

JAWO



Jetzt
fachkundig
beraten
lassen!

 **06253- 7418**

“Bleiben Sie mit uns verbunden”
Mit uns wird Sonne Strom.

- ✓ Die clevere Alternative zur unflexiblen, alten Nachtspeicherheizung.
- ✓ Mit wenig Aufwand in kürzester Zeit umsetzbar! Bis zu 30% Energieeinsparung gegenüber Nachtspeicherheizung bei optimaler Nutzung.
- ✓ Made in Germany.

Elektro Eckert | Philipp-Reis-Str. 17 | 64668 Rimbach | Tel. 06253-7418 info@elektroeckert.com



FIT FÜR DEN FRÜHLING?

Teste jetzt dein Wissen mit dem NABU-Vogeltrainer!

WWW.VOGELTRAINER.DE

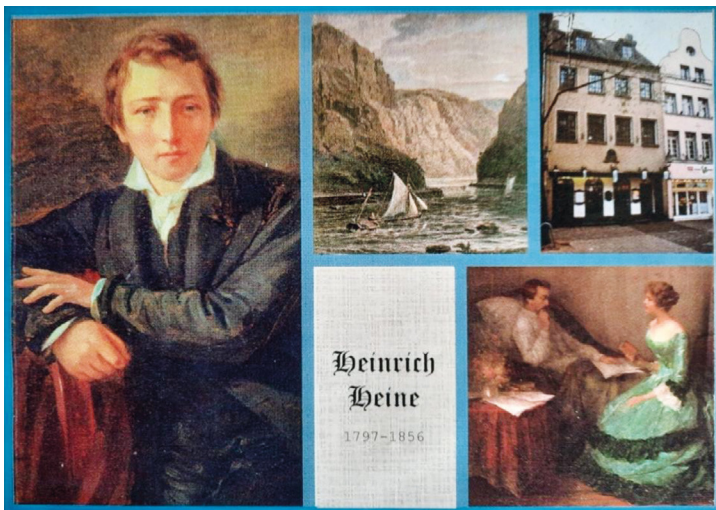


Filmreihe „Odenwald im Wandel“ Jederzeit kostenlos online verfügbar

Der fünfte Teil der Filmreihe „Odenwald im Wandel“, veröffentlicht von der SPIR STAR AG, behandelt das Thema „Nachhaltige Landwirtschaft“. Schon in den ersten Tagen nach Veröffentlichung wurde der Kurzfilm über zwanzigtausend Mal angeschaut.

In der Episode erfahren Sie, wie sich ein lokaler Landwirtschaftsbetrieb an Herausforderungen der Zukunft anpasst und was die Motivation dahinter ist. Schauen Sie rein! Die Episode ist über den QR-Code verfügbar.





Heinrich Heine Gedichte und Musik

Samstag, 24. Januar | 19 Uhr
Ev. Gemeindezentrum Birkenau,
Obergasse 15

Am Samstag, den 24. Januar, liest Christina Riegger aus den Gedichten von Heinrich Heine. Der Abend wird musikalisch von Dr. Wolfgang Kuhn am Flügel begleitet.

Heinrich Heine, einer der bedeutendsten deutschen Schriftsteller des 19. Jahrhunderts, überwand die Romantik und schuf mit seinem „Buch der Lieder“ Weltliteratur. Seine Gedichte, eine Mischung aus Liebe, Schmerz, Ironie und Spott, regten Komponisten wie Schumann, Schubert und Brahms zu Vertonungen an.

Zu dieser Veranstaltung laden wir alle Mitglieder, Freunde und Förderer des Kulturvereins herzlich ein. Eintritt: 12 Euro, Mitglieder 10 Euro.

Smartphone-Sprechstunde

Montag, 23. Februar | 9 Uhr
Ev. Gemeindehaus der
Stephanusgemeinde, Bensheim

Ab Januar bietet die Evangelische Stephanusgemeinde Bensheim eine „Smartphone-Sprechstunde“ für die Generation 55plus an. Das Angebot richtet sich an alle, die Fragen rund ums Handy haben. Es gibt keine festen Themen. Interessierte können ohne Anmeldung vorbeikommen und ihre individuellen Fragen stellen – von der Nutzung von QR-Codes über App-Downloads bis zu WhatsApp und Sicherheitseinstellungen.

Katrin Helwig, Referentin für Medienbildung, und ihr Team bieten praxisnahe Unterstützung und beantworten alle Fragen rund ums Smartphone. Die Sprechstunde findet montags von 9 bis 10 Uhr statt, und zwar an folgenden Terminen: 12. Januar, 26. Januar, 9. Februar, 23. Februar, 9. März, 23. März und 13. April 2026.

Das Angebot ist kostenfrei und richtet sich an Menschen ab 55 Jahren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Kopfkino – der Buchladen
Hauptstr. 87
69488 Birkenau
06201-8463315
lesen@kopfkino-buchladen.de
www.kopfkino-buchladen.de

WIR SIND FÜR SIE DA – TROTZ BAUSTELLE!

Bis 18 Uhr bestellt, am
nächsten Morgen abholbereit!
Mo – Fr 9-13 / 14-18 Uhr
Sa 9-13 Uhr
Bestellen Sie einfach per
Whatsapp: 06201-8463315

Romane/Krimis/Thriller
Kinder-/Jugendbücher
Ratgeber/Sachbücher
Schul-/Arbeitsbücher
Straßen-/Wanderkarten
Post-/Grußkarten uvm.



Kinder-Orgelkonzert „Arche Noah“

Sonntag, 25. Januar | 15 Uhr
Evangelische Kirche Mörlenbach

Am Sonntag, 25. Januar, erwartet Kinder und Familien in der Evangelischen Kirche Mörlenbach ein musikalisches Abenteuer: Das Kinder-Orgelkonzert „Arche Noah“. Mit Musik von Johann Sebastian Bach und einer modernen Erzählung von Johannes Matthias Michel wird die biblische Geschichte von Noah lebendig.

Das Konzert richtet sich an Kinder ab etwa fünf Jahren und dauert rund 45 Minuten. Die berühmte Toccata in d-Moll kündigt die Sintflut an, die Fantasie G-Dur begleitet die Vögel, und „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ zieht mit den Langbeinern in die Arche ein.

Carolyn Raschke (Orgel) und ihre Schwester Christin Raschke (Erzählerin) gestalten das Konzert, bei dem Musik und Erzählung ineinandergreifen – mal berührend, mal humorvoll, immer mitreißend.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

Kultur & Wintersport

Klirrende Kälte begleitete die ersten Tage dieses neuen Jahres. Sobald Schnee fällt, verwandeln sich Landschaften und zeigen sich von einer ungewohnten Seite. Neugierig auf dieses Bild brechen wir zu einer Wanderung auf die Tromm auf.

Am Wanderparkplatz auf der Tromm geht es los. Wir gehen nach rechts und passieren die Gaststätte „Zur schönen Aussicht“. Erfahrungsberichte sollen ja ehrlich sein: An diesem Tag machte die Aussicht dem Namen dieser beliebten Traditionsgaststätte leider keine Ehre. Dichter Nebel hatte uns bereits auf der Anfahrt eingeholt und das Weschnitztal ebenso wie Kocherbach und Gaderen unter einer grauen Decke vergraben.

Trotz offen bekundeten Grolls über die trübe Situation seitens eines Teils der Wandergruppe setzen wir unseren Weg stampfend fort. Dieser führt uns vorbei am Odenwald-Institut der Karl Kübel Stiftung, in dem das ganze Jahr über spannende Seminare zu Themen wie Beruf, Gesellschaft, Partnerschaft und Familie stattfinden. Sowohl die individuelle Entfaltung als auch die berufliche Qualifizierung können Beweggründe für eine Teilnahme sein. Auf Seite 12 dieses Magazins haben wir einen kleinen Einblick in das umfangreiche Angebot des kommenden Sommers für Sie zusammengestellt.

Vor dem Odenwald Institut entdecken wir das hölzerne Kunstwerk „Aries“. Dieses kleine witterungsbeständige Widderchen von Künstler Pawel Cukier steht dort seit 2006 und trug bei unserem Besuch eine Schneekrone. Er ist Teil einer der zwei Kunstwege der Sparkassenstiftung Starkenburg auf der Tromm und markiert den Anfang auf dem Weg zum Trommturm. Noch eine Sache, bevor es weitergeht: Falls Ihnen schon einmal jemand gesagt hat, auf der Tromm sei es immer ein wenig kälter, dann glauben Sie dieser Person. Vom Trommparkplatz bis zum Odenwald-Institut sind es lediglich wenige 100 Meter und uns beginnen schon hier die Knie zu schlottern.

Wer es bei einem solchen Wintereinbruch warm haben will, muss sich bewegen – und genau das tun wir nun wieder. Es geht weiter geradeaus und in der Ferne sehen wir die gepuderten Dächer des Hoftheaters weiß hervorblicken. Wer es bei einem solchen Wintereinbruch warm haben will, muss sich bewegen – und genau das tun wir nun wieder. Es geht weiter geradeaus und in der Ferne sehen wir die gepuderten Dächer des Hoftheaters weiß hervorblicken. Darin, am Schreibtisch, sitzt sein Intendant Jürgen Flügge und hat allerhand zu tun. In diesem Jahr wird nämlich gefeiert: Das Theater im höchsten Ort im Odenwald wird 25 Jahre alt; das beliebte Theaterfestival „Trommer Sommer“ fand vor 30 Jahren zum ersten Mal statt. Wen Flügge hierfür aufs Land einlädt und welche Eigenproduktionen begeistern werden, wird er uns mit Sicherheit bald erzählen. Wir lassen ihn mal in Ruhe weiterplanen.



"Die Anbetung" von Ingrid Scholz







Auf dem Parkplatz vor der Waldeinfahrt, die direkt zur Theaterstätte führt, fallen uns Kunstwerke von Ingrid Scholz ins Auge. Besonders das Werk „Die Anbetung“ zieht die Aufmerksamkeit auf sich: Es verbindet das religiöse Symbol des Kreuzes mit technischem Innenleben und lässt dabei stets den Blick auf das, was dahinterliegt, offen – seine Interpretation liegt dabei ganz im Ermessen des Betrachters oder der Betrachterin.

Unser Weg führt weiter geradeaus, vorbei an Kocherbach und nach einer weiteren Strecke bergab spüren wir ab Gadern plötzlich, dass es nicht mehr ganz so kalt ist. Der Grund dafür ist eine Steigung, die zusammen mit dem pudrigen Neuschnee zur echten Herausforderung wird. Der Schnee liegt wie eine Tarnschicht auf den vereisten Pfaden der Wanderer der vergangenen Tage und lässt nach dem dritten Rutschen den Schuhs so manch alten Groll wieder aufleben. Dass es in der Trommregion selbst an Hauswänden das eine oder andere Kunstwerk zu entdecken gibt, an denen man den Körper und Blick für einen Moment verweilen lassen kann, kommt hier gerade recht.

Gutes Schuhwerk und achtsame Tritte sind also beim Aufstieg durch den Trommwald gefragt. Dessen malerische Blickpunkte und verschneite Baumvielfalt belohnt uns jedoch. Als FFH-Gebiet ist der Trommwald Teil des

europaweiten “Natura-2000” Schutzgebietsnetzwerks. Auf der Tromm sind überwiegend Hainimsen-Buchenwälder zu und entlang der Bachläufe Schwarzerlen-Auwald zu finden. Natura 2000 Gebiete setzen sich aus FFH-Gebieten und Vogelschutzgebieten zusammen und werden nach EU-weit einheitlichen Standards ausgewählt und über Ländergrenzen hinweg unter Schutz gestellt. Ziel ist es Tier- und Pflanzenarten sowie Lebensraumtypen zu schützen, deren Erhalt von gemeinschaftlichem europäischem Interesse ist. Ausgerüstet mit einem Sitzkissen lädt eine verschneite Bank am Wegesrand auch bei frostiger Witterung dazu ein, den winterlichen Ausblick auf dieses Gebiet zu genießen.

Nach unserer kleinen Pause starten wir in den finalen Abschnitt unseres Rundwegs: Es geht zum Turm. Die nebelumwobene Spitze des um 54,3° geneigten Stahlturms liefert zwar heute ein fast mystisches Bild, lässt aber keinen Zweifel daran, dass man von dort oben gerade absolut nichts sehen wird. Zum Glück gibt es die Panoramawebcam, die rund um die Uhr 360 Grad Aufnahmen von der Aussichtsplattform aufnimmt. Die ersten – und auch einzigen – Sonnenstrahlen dieses für unsere Wanderung ausgewählten Wintertages hat sie vor uns eingefangen. Im Bilderarchiv der Webcam lässt sich der zeitliche Ablauf genau nachvollziehen: Wir waren nur eine halbe Stunde zu spät.





Kohlenmeilerwanderung

Sonntag, 15. Februar | 10 Uhr

**Wanderparkplatz an der Wegscheide II,
Richtung Erzbach**

Überall in unseren Wäldern kann man mit geschultem Blick die Spuren unserer Vorfahren und bestimmter Handwerke noch entdecken. Die Erzeugung von Holzkohle war einst von großer Bedeutung. Förster i.R. Eder führt bei der Wanderung zu alten Kohlplatten und erklärt die Technik des Aufbaus eines Meilers.

Des Weiteren wird der Meilerbetrieb erklärt und mit eigenen Bildern veranschaulicht. Dauer: ca. 3 Stunden

Anmeldung: geoparkfuerth@telowa.de

Kostenfrei, das Geoparkteam freut sich über eine Spende.



Ingrid Schwarz Band

Donnerstag, 26. Februar | 20 Uhr

Studiobühne Fürth

Die Ingrid Schwarz Band lädt herzlich zu einem unvergesslichen Konzert ein! Acht talentierte Musikerinnen und Musiker werden auf der Bühne stehen und ein vielseitiges Programm präsentieren. Freuen Sie sich auf eine spannende Mischung aus eigenen Songs, die von Jazz über Rock und Pop bis hin zu Chanson reichen, sowie ausgewählten Coverversionen.

Die Ingrid Schwarz Band ist seit vielen Jahren eine feste Größe in der Musikszene und begeistert ihr Publikum mit viel Leidenschaft und herausragender musikalischer Qualität. Ihre Bandbreite an Stilen sorgt dafür, dass wirklich für jeden Geschmack etwas dabei ist. Wer neugierig auf ihre Musik ist, kann bereits auf YouTube einen Einblick in ihre Werke bekommen.

Seien Sie dabei und lassen Sie sich von der musikalischen Vielfalt und der einzigartigen Atmosphäre verzaubern!





Kaminholz Hofmann
Ortsstraße 1
64668 Rimbach
0160/99007817



Knospenwanderung

Sonntag, 25. Januar | 10 Uhr

**Wanderparkplatz an der Wegscheide II,
Richtung Erzbach**

Wie erschließt sich ein Baum mit seiner Krone seine Energiequelle optimal? Die Anordnung seiner Knospen ist ein Alleinstellungsmerkmal, an dem die Baumart erkannt werden kann. Jede Knospe funktioniert wie ein Rechenzentrum, das den Wuchs ohne Elektronik steuern kann.

Förster i.R. Eder führt bei der Knospenwanderung auf dem Baum des Jahres-Pfades, erklärt die Wirkungsweise der Wuchssteuerung und das Wiedererkennungsmerkmal und veranschaulicht dies mit eigenen Bildern.

Dauer: ca. 3 Stunden

Anmeldung: geoparkfuerth@telowa.de

Kostenfrei, das Geoparkteam freut sich über eine Spende.



Daunendecken & Daunenkissen aus eigener Herstellung
 Zudecken aus Naturhaar oder Synthetik
 Nackenstützkissen
 Matratzen und Lattenroste
 Bettgestelle, Kleiderschränke und Kommoden
 Bettwäsche & Heimtextilien



In eigener Sache

Der Weschnitz-Blitz wird vollständig von unseren Werbepartnern finanziert: Werben Sie dort, wo Ihr Engagement für die Region gesehen wird. Mit einer Anzeige im Weschnitz-Blitz erreichen Sie die Menschen direkt vor Ort und stärken durch die Unterstützung unserer Arbeit die Präsenz kultureller Angebote in der Region.

Bei Interesse, schreiben Sie uns gerne: info@weschnitz-blitz.de



Brüssel – Eine Reise durch Geschichte und Kultur

Samstag, 21. Februar | 19 Uhr

Ev. Gemeindezentrum Birkenau, Obergasse 15

Werner Helmke nimmt uns in seinem Vortrag mit auf eine Reise in die Europa-Stadt Brüssel. Die Geschichte der Stadt reicht bis ins Jahr 1500 zurück, als Brüssel ein Zentrum für Luxusgüter, Tapisserien, Spitzen und Kunstwerke war. Diese Handwerks- und Kunstbetriebe, organisiert in Gilden, prägten das Stadtbild und gaben die Struktur der Stadt vor. Als Residenzstadt der habsburgischen Niederlande wurde Brüssel zur ersten europäischen Hauptstadt.

Mit der Industrialisierung kamen neue Herausforderungen wie Hygiene und Infrastruktur. Doch Brüssel hat auch seine moderne Seite: der Maler René Magritte, der berühmte Zeichner Hergé mit Tim und Struppi und die Schlümpfe sind untrennbar mit der Stadt verbunden. Heute ist Brüssel eine europäische Hauptstadt und ein wichtiger kultureller und politischer Mittelpunkt.

Eintritt frei, Spenden willkommen.



Mit der Wasserschnecke durchs ganze Jahr

Samstag, 7. Februar | 19:31 Uhr

Bürgerhaus Mörlenbach

Die Fastnachter der Kolpingfamilie Mörlenbach laden unter dem Motto „Mit der Wasserschnecke durchs ganze Jahr“ zu ihren Fastnachtssitzungen ein. Vom fröhlichen Frühling bis zum Silvesterfeiern – es erwartet die Gäste ein Abend voller Humor, Musik und Tanz. Die Sitzungen finden am 7. und 14. Februar 2026 um 19:31 Uhr im Bürgerhaus Mörlenbach statt. Das Bürgerhaus öffnet bereits um 18 Uhr, damit sich die Gäste vorab stärken können. Nach der Sitzung sorgt Livemusik der „Singles“ für ausgelassene Stimmung.

Auch die kleinen Narren kommen nicht zu kurz: Zur Kinderfastnacht am Rosenmontag, 16. Februar 2026, verwandelt sich das Bürgerhaus von 14 bis 17 Uhr in ein buntes Paradies für Kinder mit Spiel, Spaß und guter Laune (Einlass ab 13:45 Uhr).

Karten für die Sitzungen gibt es bei Pecher Optik in Mörlenbach.



Werner Köhler „Hello Goodbye“

Donnerstag, 12. Februar | 20 Uhr
Studiobühne Fürth

Wir alle kennen Songs der Beatles. Viele von uns sind mit ihrer Musik aufgewachsen. Der unwahrscheinliche Erfolg der Beatles und ihr immenser Einfluss auf die Musikgeschichte sind bekannte Tatsachen. Aber was liegt hinter den Songs? Welche Charaktere verbergen sich hinter den legendären Hits der berühmtesten Band aller Zeiten? Wie wurden sie zu dem, was sie waren? Welches Geheimnis liegt hinter der immensen Kreativität und dem märchenhaften Erfolg der vier jungen Männer aus Liverpool?

Werner Köhler ist seit frühester Jugend ein echter Beatle-Fan und gehört heute zu den profundesten Beatles-Kennern Deutschlands. Er hat Paul McCartney aus der Nähe erlebt und viele Weggefährten der Band persönlich kennengelernt.

An diesem Abend gibt Werner Köhler Einblicke in die Arbeitsweise der Band und erzählt die Geschichte, wie aus vier Liverpools Jungs eine Weltsensation wurde – humorvoll, kurzweilig und mit viel Musik.

Um mit den Worten der Beatles zu sprechen: „A splendid time is guaranteed for all“ – „Sgt. Pepper’s Lonely Hearts Club Band“.

Einblicke in seelsorgerliche Gesprächsführung

Im Evangelischen Dekanat Bergstraße findet ein Schnupperkurs statt. Pfarrer Klaus-Willi Schmidt gibt Einblicke in seelsorgerliche Gesprächsführung an drei Freitagabenden (29. Mai, 5. Juni und 12. Juni 2026) jeweils um 19 Uhr. Der Kurs bietet die Möglichkeit, Grundlagen seelsorgerlicher Gesprächsführung zu erlernen, ohne sich zu einem Ehrenamt zu verpflichten.

„Menschen brauchen Menschen!“, sagt Schmidt, der die Bedeutung von Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen betont. Der Kurs ist praxisnah und hilft den Teilnehmenden, ihre eigenen Gesprächsfähigkeiten zu entdecken und zu erweitern.

In den letzten Jahren haben über 60 Menschen am Kurs teilgenommen und positive Rückmeldungen gegeben. Wer mehr erfahren möchte, kann sich direkt an Pfarrer Klaus-Willi Schmidt wenden: per E-Mail an Klaus-Willi.Schmidt@ekhn.de oder telefonisch unter 0176-34597019.

Ihr Sonnenschutzhändler in
Rimbach



Montage Service
Steven Braun

Sonnenschutz
Lamellendächer
Wintergartenbeschattungen
Markisen
Schirme
Rollladen

Haustüren & Fenster

Spanndecken

Böden

Insektenschutz

Plissees

Reparaturen



Montage Service Steven Braun
Philipp - Reis - Straße 16
64668 Rimbach
Tel. 06253 / 94 74 803
montageservicebraun@t-online.de
www.lamellendach-profi.de

Machen Sie Ihr Projekt zu unserem!

UNVERPACKT
im Weschnitztal



in der Gymnasiumstr. 12 in 64668 Rimbach

VEGANUARY



Probier's **vegan** –
diesen Januar!

**Unsere Aktion
im Januar:**

**10 % Rabatt auf
verschiedene
vegane Produkte**



Bild: freepik.com

Internationaler

Tag der Hülsenfrüchte

am 10. Februar

Unsere Aktion im Februar:

**10 % auf getrocknete Bohnen
und Linsen
in der Woche vom
9. - 14. Februar 2026**





Hauptstraße 67
69488 Birkenau
Tel: 06201 31082
www.fries-elektro.de

Startaktion 01. bis 31. März
 Alle Waschvollautomaten, 5 Jahresgarantie



AG A

Miele

TESTSIEGER

Stiftung Warentest
test
GUT (1,7)
im Test:
9 Waschmaschinen
(Frontlader
1400 Liter,
9 kg Wasserte)
Ausgabe 11/2024
www.test.de

WWK 460 WPS

Die Baustelle in Birkenau ist Ihnen aufgefallen? Ja, **Wochenendtipps** den zahlreichen lokalen Geschäften leider auch. Wir möchten Ihnen deshalb einen Vorschlag machen: Schlendern Sie doch am nächsten Wochenende einmal zu Fuß durchs Ort. Stöbern Sie nach einem Buch, trinken Sie eine Tasse Kaffee oder holen Sie sich die Sonntagsbrötchen! Das verschönert nicht nur Ihnen den Tag, sondern unterstützt auch den lokalen Handel.

BILDUNG AUF DER TROMM

Das Odenwald-Institut ist eine Bildungseinrichtung der Karl Kübel Stiftung und wurde 1978 von den Stiftern Mary Anne und Karl Kübel gegründet. Die Seminarhäuser auf der Tromm liegen mitten im Grünen und sind speziell für die Arbeit in Gruppen eingerichtet. Seit 1987 ist das Odenwald-Institut anerkannter Träger für berufliche Bildung in Hessen, dem Saarland, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg. Auf dieser Seite geben wir Ihnen einen kleinen Einblick in die anerkannten Seminare, für die Sie in diesem Jahr Bildungsurlaub auf der Tromm machen können – und laden dazu ein, sich auf der Webseite weiter umzuschauen...

RHETORIK AUF AUGENHÖHE

Montag, 24.08.2026, 11:00 Uhr – Mittwoch, 26.08.2026, 13:30 Uhr

Im Zentrum des Seminars steht die Politano®-Methode, die dabei hilft, zu verstehen, wie man die Werkzeuge der Rhetorik nicht als Waffen, sondern als Mittel zur Verständigung einsetzen kann. Geleitet wird das Seminar von Sybille Unique.

GRENZEN SETZEN – STATT VERLETZEN!

Montag, 22.06.2026, 11:00 Uhr – Freitag, 26.06.2026, 13:00 Uhr

Wo sind meine Grenzen sinnvoll, wo begrenze ich mich zu sehr? Was trage ich dazu bei, dass andere meine Grenzen nicht wahrnehmen oder verletzen? Wie gehe ich konstruktiv mit Ärger und Aggressionen um? Fragen wie diese stehen im Fokus des Seminars mit Yvonne Keßler.

DAS ZIEL IST IM WEG

Montag, 01.06.2026, 17:00 Uhr – Donnerstag, 04.06.2026, 13:00 Uhr

Seminarleiter David Gilmore hat Methoden entwickelt, die das Spiel des Clowns, die Haltung des Narren und das angewandte Theater miteinander vereinen und die Multiplikator*innen in allen beruflichen Bereichen dient, um humorvolle Räume im beruflichen und familiären Alltag zu schaffen.

Webseite
Odenwald-Institut:



Der Wirtschafts- und Verkehrsverein Rimbach betreibt auf dem Tromm-turm eine 360°-Panoramaaufnahme. Hier ist eine Aufnahme vom Morgen des 5. Januar zu sehen. Der QR-Code führt zur Webcam.



CLEVER
fit
MÖRLENBACH



HIER GEHT'S ZUM DEAL

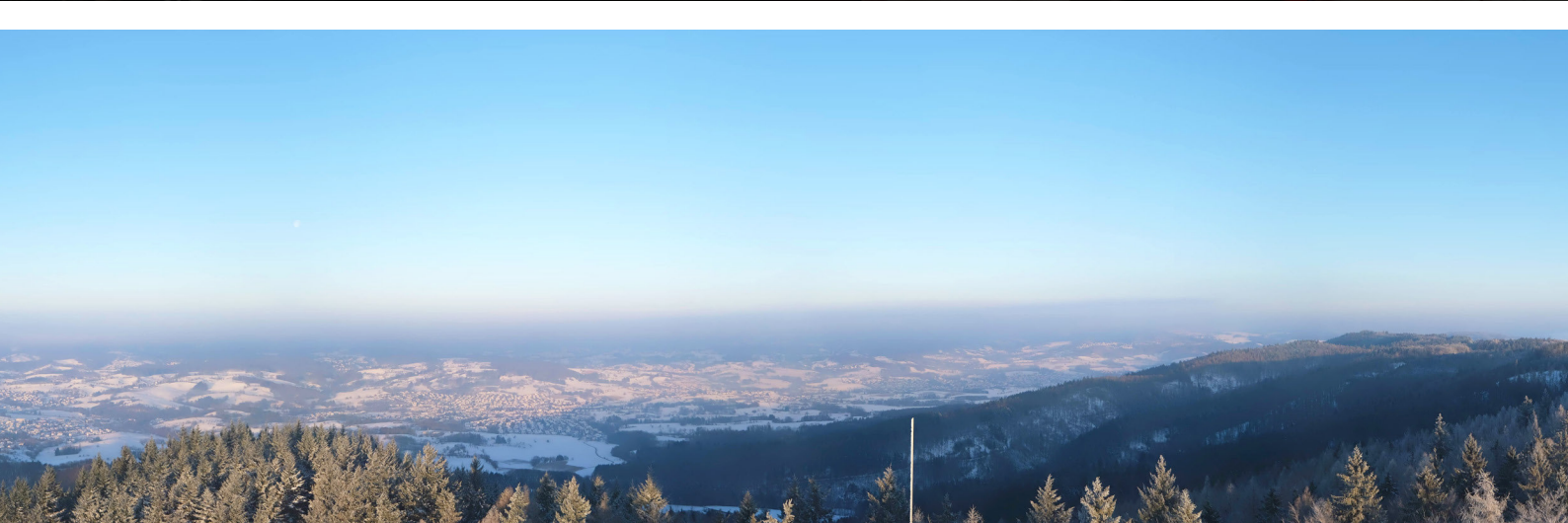
NUR FÜR KURZE ZEIT
LIMITIERTE ANZAHL

NEUJAHRSD DEAL!

34⁹⁰ €^{*}
MTL.

STATT ~~49,90€~~

*Mindestvertragslaufzeit: 23 Monate | (12 Monate für 34,90€. Nach den ersten 12 Monaten erfolgt eine Beitragserhöhung auf 49,90€) | Gesamtpreis für Mindestlaufzeit: (12*34,90€ + 11*49,90 € + Gebühren) | zzgl. eines einmaligen Startpaketes in Höhe von 59,90€ und einem halbjährlichem Re-Check in Höhe von 19,90€ | Preise inkl. USt. | Ein Angebot der cf Mörlenbach GmbH, Weinheimer Straße 50, 69509 Mörlenbach



Wärme aus der Tiefe

Im ersten Teil der Themenserie geht unsere Redaktion der Geothermie mit der Geoökologin Dr. Judith Bremer vom Karlsruher Institut für Technologie auf den Grund. Wie diese Form der Wärmeengewinnung funktioniert und was genau in der Forschungsphase des GeoLaB-Projekts auf der Tromm untersucht werden würde, erfahren Sie hier.

von Melena Schneider

Im Winter 2024 veränderte sich der gewohnte Ausblick vom Naturspielort auf der Tromm. In unmittelbarer Nähe ragte ein organefarbener Bohrturm in die Höhe. Auf den Bannern am Bauzaun davor war die Bezeichnung „GeoLaB“ zu lesen; darunter Informationen darüber, worum es sich dabei handelt.

Die Abkürzung „GeoLaB“ steht für „Geothermie-Labor im Bergwerk“. Es ist ein Forschungsprojekt der Helmholtz-Gemeinschaft und steht unter der Federführung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT). Im Fokus stehen Geothermie, also die Nutzung der natürlichen Wärmeenergie aus dem Erdinneren und die Frage, wie man sie sicher und unter Berücksichtigung ökologischer, wirtschaftlicher und sozialer Aspekte im kristallinen Gestein langfristig nutzen könnte.

Für diese Forschung könnte in der Tromm ein Untertagelabor errichtet werden. Konkret: Ein etwa 1 bis 2 km langer Stollen in circa 400 m Tiefe. Nicht senkrecht nach unten, sondern waagrecht seitlich in die Tromm. Hunderte Meter unter der Erde könnte hier Granit, der zu den kristallinen Gesteinsarten zählt und den Gesteinsvorkommen in einem großen „Geothermie-Reservoir“ sehr ähnlich ist, untersucht werden. Die Idee dahinter entstand vor langer Zeit, wie Dr. Judith Bremer, Sprecherin für Kommunikation des Projekts, uns erzählt hat: „Von der Idee über die Planungs- und Genehmigungsphase bis hin zur aktuellen Erkundung arbeiten wir bereits seit etwa 12 Jahren am Projekt GeoLaB. Dass das Untertagelabor, wenn, dann in einer Grabenschulter des Oberrheingrabens – also im Schwarzwald oder Odenwald – liegen müsste, war aufgrund der dortigen geologischen Voraussetzungen schon früh deutlich.“

Jene geologische Voraussetzung, die für die Forschenden dabei so interessant war, ist die Tatsache, dass auf der Tromm ebenso wie im Schwarzwald kristallines Gestein durch tektonische Prozesse über Millionen von Jahren in die Höhe gehoben wurde und nun sehr nah an der Oberfläche liegt. Normalerweise befindet sich kristallines Grundgestein, das als „Geothermie-Reservoir“ dienen kann, nur in großer Tiefe, bei hohem Druck und sehr hohen Temperaturen, was wesentlich schwerer zu erreichen wäre.

Wie Sie sehen, sehen Sie nichts

Wenn Sie sich nun aufmachen wollen, um sich das GeoLaB-Projekt auf der Tromm mal genauer anzusehen, müssen wir Sie aber leider enttäuschen. Momentan ist von ihm ausser einem kahlen Bauzaun nichts mehr zu sehen. Der Bohrturm wurde in den vergangenen Wochen abgebaut, nachdem im vergangenen Jahr zwei Probebohrungen mit ihm durchgeführt wurden. Deren jeweils mehrere 100 Meter langen Bohrkerns werden derzeit untersucht. Die blauen „Seismik-Trucks“ des Helmholtz-Zentrums für Geoforschung konnte man im September 2025 vorerst das letzte Mal bei Grasellenbach, Wald-Michelbach und Rimbach beobachten. Mit diesen Fahrzeugen wurden Messungen zur Bestimmung der Eigenschaften des Trommassivs unternommen, bei denen Schallwellen von der Erdoberfläche in den Untergrund entsandt wurden und deren „Echo“ durch sogenannte „Geophone“ an der Erdoberfläche wieder aufgezeichnet wurde. Weniger sichtbar waren geophysikalische Messungen, bei denen Daten zur elektrischen Leitfähigkeit und Dichte des Trommassivs wie auch zu den Einflüssen des Erdmagnetfelds in der Trommregion gesammelt wurden. Im Herbst 2025 begann zudem ein

„hydrogeologisches Monitoring“, bei dem die Menge und Qualität der Wasserressourcen in der Trommregion (Grund-, Quellwasser und Fließgewässer) wissenschaftlich überwacht werden. Die Ergebnisse dieser Vielzahl an Messungen werden derzeit ausgewertet und in einem wissenschaftlichen Standortgutachten zusammengefasst. Auf dieser Grundlage soll im späten Frühjahr 2026 entschieden werden, ob die Tromm-Region für die Errichtung eines Untertagelabors geeignet ist.

EGS und die Tromm

Doch welchen Beitrag könnte die eigentliche Forschung, die ab 2032 auf der Tromm





beginnen könnte, für die Geothermieforschung liefern? Das haben wir von Dr. Judith Bremer genauer wissen wollen: „In einer Forschungsphase des GeoLaB-Projekts könnte der Granit auf der Tromm uns Antworten über die sichere Nutzung von petrothermalen Geothermiesystemen, auch EGS genannt, liefern.“

EGS steht für „Enhanced Geothermal Systems“ und heißt auf Deutsch „Verbesserte Geothermie-Systeme“. Diese Form der Geothermie zählt zu der Tiefengeothermie, deren Methoden ab 400 bis 5.000 Metern Tiefe zum Einsatz kommen. Petrothermale Geothermiesysteme sind auf zwei Dinge angewiesen: zum einen auf heißes Gestein im Untergrund und zum anderen auf wasserleitfähige Kluftstrukturen, also Risse, in diesem Gestein.

Anders als bei sogenannter „Hydrothermale Geothermie“, bei der heiße Thermalwässer aus der Tiefe an die Oberfläche gepumpt, ihre Wärme genutzt und das Wasser anschließend abgekühlt wieder tief in die Erde geleitet werden, muss für Petrothermale Geothermie kein Wasser vorhanden sein. Vielmehr können hier heiße, aber „trockene“ Gesteinsschichten wie ein Durchlauferhitzer für die Wärme- und Stromerzeugung genutzt werden. Dafür wird durch eine „Injektionsbohrung“ Wasser in die Tiefe geleitet, das sich dort erwärmt und durch eine „Förderbohrung“ wieder an die Erdoberfläche gebracht wird (siehe Abbildung auf der nächsten Seite).

Auf der Tromm liegt der Granit jedoch wie erwähnt nah an der Oberfläche – heiß ist es hier also nicht. Das Ziel von GeoLaB ist es jedoch auch nicht, auf der Tromm petrothermale Geothermie zu betreiben. Stattdessen sollen Versuche im Trommgranit stattfinden, dessen Beschaffenheit – so die Hoffnung – dem Gestein aus großen Tiefen sehr ähnlich ist. Ob das Trommgestein dafür genügend Klüftungen aufweist, wird die Auswertung der Messergebnisse der Erkundungsphase, im späten Frühjahr, zeigen. Wäre das der Fall, so könnte die Tromm dabei helfen, mehr über die Methoden der petrothermalen Geothermie zu erforschen. Welche Methoden das sind, hat uns Dr. Judith Bremer wieder genauer erklärt: „Bei EGS-Systemen reicht die natürliche Durchlässigkeit des Gesteins häufig nicht aus, um ein Geothermiesystem effizient zu betreiben.“

Kristallines Gestein ist, so erklärt sie weiter, das weltweit häufigste Reservoirgestein. Könnte man dieses Gestein im großen Stil für petrothermale Geothermie nutzbar machen, wäre man nicht mehr so stark auf das Vorkommen von Thermalwasserressourcen für die Umsetzung von Geothermieprojekten angewiesen. So könnte petrothermale Geothermie in Zukunft eine bedeutende Rolle in der Wärme- und Stromerzeugung spielen. Während hydrothermale Geothermie jedoch bereits breiter in der Anwendung ist – ein lokales Beispiel sind Projekte im Oberrheingraben, wo deutschlandweit die heißesten Thermalwässer unter der Erde fließen – gibt es für petrothermale Geothermie neben einem

Kraftwerk im elsässischen Ort Soultz-sous-Forêts nur wenige europäische Beispiele. Warum ist das so?

Die Risiken der Reservoirtechnik

Bei EGS kommt sogenannte „Reservoirtechnik“ zum Einsatz, bei der durch die Stimulation des Gesteins bestehende Risse durch minimale Verschiebungen zu kleinen Hohlräumen erweitert oder miteinander verbunden werden. Dadurch kann das in den Untergrund eingeleitete Wasser dann besser fließen. Während im Kalkstein dafür zum Beispiel leichte Säuren verwendet werden (chemische Stimulation), ist es im kristallinen Gestein Wasser (hydraulische Stimulation).

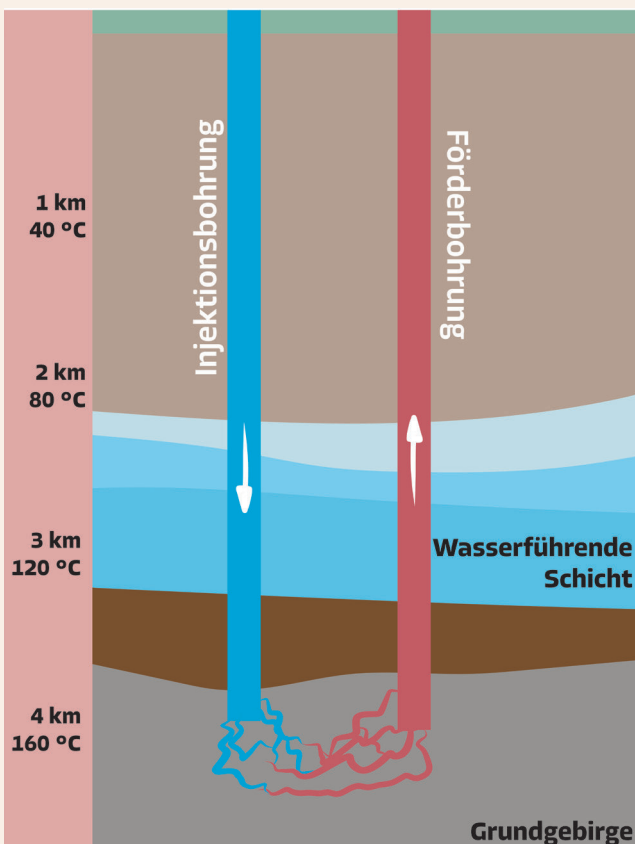
„Während der eigentliche Betrieb einer EGS-Anlage unauffällig verläuft, kann es bei der Vorbereitung des Gesteins auf die geothermische Nutzung, also der Reservoirtechnik, zu sogenannter induzierter Seismizität kommen. So nennt man durch den Menschen verursachte kleine Erdbeben, die ausgelöst durch EGS in der Regel die Stufe 2 auf der Richterskala nicht übersteigen“, erklärt Judith Bremer.

Extreme und seltene Beispiele sind in Basel und Vendenheim aufgetreten, wo es durch industrielle petrothermale Geothermieprojekte bei der Anwendung von Reservoirtechnik zu immer noch leichter, aber bereits an der Oberfläche spürbarer Seismizität gekommen ist. Dies hatte sich dann zum Beispiel durch Risse im Putz an Hauswänden bemerkbar gemacht.

Ein großes Problem ist laut Dr. Judith Bremer, dass moderne Computermodelle induzierte Seismizität aktuell noch nicht zuverlässig vorhersagen können. Das liegt vor allem daran,

dass man die Prozesse, die tatsächlich im Gestein bei der Anwendung von Reservoirtechnik auftreten, bis jetzt noch nicht gut genug in Computersimulationen abbilden kann. „Ich gebe mal ein Beispiel: Bisher simuliert man die Bewegung von Wasser durch Kluftsysteme als laminar, also gleichmäßig. Man muss sich aber mal eine raue Gesteinsoberfläche vorstellen, über die man Wasser gießt. Hier entsteht ein turbulentes, also chaotisches Verhalten des Wassers. Das muss man sich erstmal in der Realität anschauen, um es in Computersimulationen nachstellen zu können“, erklärt Dr. Judith Bremer.

Genau hier setzt das GeoLaB an: Ziel der Forschungsphase ist es, Reservoirtechnik und Computermodelle für geklüftetes, kristallines Gestein so weiterzuentwickeln, dass EGS-Systeme künftig sowohl sicher als auch effizient betrieben werden können. Konkret bedeutet das: Mikroseismizität besser zu verstehen und zu minimieren sowie gleichzeitig die wirtschaftlichen Aspekte solcher Anlagen zu optimieren.



Das Untertagelabor im Trommgestein würde dabei eine Brücke zwischen Untersuchungen im Labor und der Praxis von Geothermieprojekten schlagen, indem es Versuche im realen Gestein, aber in kleinem Maßstab, ermöglicht. Für die Tromm soll außerdem ein sogenannter „digitaler Zwilling“ erstellt werden. Darunter muss man sich ein virtuelles, computergestütztes Abbild eines realen Systems vorstellen, in diesem Fall des Trommgesteins. In diesem Modell, könnten die Beschaffenheit des Gesteins und Bedingungen wie Temperatur, Druck, Wasserflüsse und Klüfte so realitätsnah wie möglich nachgebildet werden. Zum einen könnte man damit die gewonnenen Messdaten in 3D abbilden und ihre Auswertung vereinfachen. Zum anderen würde es ermöglichen, geplante Versuche im Trommgestein zunächst am Computer zu simulieren und zu verfeinern, bevor sie tatsächlich durchgeführt werden. Der digitale Zwilling der Tromm wäre also Produkt und Werkzeug von GeoLab zugleich: Durch die Erforschung des realen Gesteins wird er erstellt und liefert wichtige Erkenntnisse auch für andere geografische Kontexte und zudem kann er den Forschungsverlauf von GeoLab unterstützen.

Vom Kleinen ins Große

„Das Besondere an einem Untertagelabor wäre, dass wir Prozesse direkt im Gestein beobachten könnten, das aber nicht auf dem Reservoirmaßstab von circa 100 m bis zu mehreren Kilometern, sondern im Bereich von Zentimetern bis zu 100 Metern“, erklärt Judith Bremer.

Die Energien, die für diese kleinskalige Erprobung von Reservoirtechnik in einem Untertagelabor eingebracht werden würden, wären also viel kleiner als in tatsächlichen großen Geothermieprojekten. Deswegen würde es auch eine sehr feine Sensorik brauchen, um diese Effekte aufzeichnen zu können.



Dr. Judith Bremer im Gespräch auf dem Rimbacher Herbst

Um diese Effekte dann auf den Realmaßstab zu übertragen, kämen die genannten Computermodelle zum Einsatz. So ließe sich bewerten, ob mikroseismische Reaktionen, die bei bestimmten Methoden der Reservoirtechnik im GeoLaB im kleinen Maßstab auftreten könnten, im größeren Maßstab zu Problemen führen würden.

“Die Forschung im Rahmen von GeoLaB soll mehr Wissen über petrothermale Reservoirtechnik in kristallinem geklüfteten Gestein generieren, damit Mikroseismizität bei der Vorbereitung dieses Untergrunds für Geothermieprojekte in Zukunft nur noch unter der Erde messbar und auf keinen Fall über der Erde spürbar ist“, fasst Dr. Judith Bremer zusammen.

Richterskala

Die Richterskala misst die sogenannte Magnitude eines Erdbebens. Diese ergibt sich über den Ausschlag auf einem Seismografen, also einem Messinstrument, das Erschütterungen des Bodens aufzeichnen kann. Auch in Deutschland gibt es ein dichtes Netz an seismischen Messstationen, das die Erdbebenaktivität überwacht, die auch bei uns im kleinen Maßstab natürlich vorkommen kann.

Nun müssen wir etwas mathematisch werden. Denn bei der Richterskala handelt es sich um eine „dekadisch logarithmische Skala“ – und das ist wichtig, um ihre Stufen richtig zu verstehen. Dekadisch logarithmisch bedeutet nämlich, dass jede Stufe einen zehnmal stärkeren Ausschlag hat als die vorherige. Da dieser Ausschlag auf dem Messgerät aber nur eine von vielen Bedingungen ist, die man berücksichtigen muss, um die freigesetzte Energie eines Erdbebens zu ermitteln, gilt als Faustregel:

Pro Stufe wird 32-mal mehr Energie freigesetzt. Ein Stufe-3-Beben hat also ca. $32 \times 32 \approx 1.000$ -mal mehr Energie als ein Stufe-1-Beben, und ein Stufe-6-Beben hat bereits $32^5 \approx 33,5$ Millionen-mal mehr Energie als ein Stufe-1-Beben.

Im nächsten Teil der Themenserie “GeoLaB: Ein Projekt, viele Stimmen” erfahren Sie mehr über die Kritik lokaler Akteure an diesem Projekt.

In einem dialogisch aufgebauten Text kommen sowohl Bürgerinnen und Bürger als auch das KIT und weitere Perspektiven zu Wort.

Ausblick

Beats & Kostüme Ü30-Party

Samstag, 14. Februar | 20 Uhr
Südhessenhalle Reisen

Am Samstag, 14. Februar, wird die Reisener Südhessenhalle wieder zum Treffpunkt für alle, die gerne feiern! Los geht's um 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr).

Auch dieses Jahr haben die Veranstalter wieder ordentlich kreativ gedacht, um den Abend unvergesslich zu machen. Für Stimmung auf der Tanzfläche sorgt DJ Cebel oder auch DJ Captain Chaos, bekannt von den Straßenfastnachten in Weinheim und Ober-Abtsteinach – sprich: Tanzen ist garantiert! Kostümierung ist ausdrücklich erwünscht! Egal ob romantisch, verrückt, retro oder einfach nur lustig – alles, was gute Laune macht, geht. Wer frühzeitig reinschneit, bekommt sogar einen prickelnden Sektempfang. Und natürlich darf das Mitternachts-Gewinnspiel nicht fehlen: Tolle Preise warten darauf, in Luftballons gefunden zu werden.

Tickets gibt's im Vorverkauf bei der Bäckerei Brehm in Reisen und Mörlenbach, Schreibwaren Hermann in Birkenau und dem Kartenshop der DiesbachMedien in Weinheim.

**American Diner
Flamme & Feuer
Klein-Breitenbach**

ALL YOU CAN EAT

JEDEN DONNERSTAG AB 18:30 UHR

SPARE RIBS

MIT NACHOS UND COLESLAW ODER POMMES

19,90 €



Kleinanzeigen

Wir suchen Hobby-Kegler und -Keglerinnen für Freitagabende ab 19 Uhr im Restaurant Felice, wo auch die Sportkegler trainieren und kämpfen! Auch für Ober-Mumbach suchen wir Neuzugänge für die Ortsmeisterschaften sowie wöchentliches Training und Hobby-Kegeln! Bei Interesse gerne melden unter: 06209/8290 oder 0162 7157891.

Interesse an einer Kleinanzeige?

Wir veröffentlichen Kleinanzeigen bis maximal 280 Zeichen für 11,90 € inkl. Umsatzsteuer für Sie.

Zweite Lesung im KOPFKINO

Mittwoch, 21. Januar | 19 Uhr
KOPFKINO - der Buchladen

1923 lernt der kranke Franz Kafka die Köchin Dora Diamant kennen. Trotz der Herausforderungen der Hyperinflation lebt er bis zu seinem Tod 1924 mit ihr zusammen. Kumpfmüller erzählt diese Geschichte als berührenden Liebesroman, der sowohl Kafkas als auch Doras Perspektive einbezieht, und gibt Einblicke in die Entstehung der Verfilmung. Eintritt 12€, Anmeldung im Kopfkino: 06201-8463315.



..sucht ab sofort:



Mitarbeiter*innen zur Schulbegleitung :

- **Päd. Kraft** in Fürth (27-28 Std.)
- **Päd. Kraft** in Fürth (24-25 Std.)
- **Päd. Kraft** im Mühlthal (22- 26,25 Std.)
- **Päd. Kraft** in Reichelsheim (23 Std.)

Mitarbeiter*innen für die Nachmittagsbetreuung:

- **Päd. Fachkraft** in Gadernheim (10 Std.)
- **Päd. Fachkraft zur Leitung** in Wald-Michelbach (25 Std.)
- **Päd. Kraft** in Lindenfels (15 Std.)

Nähere Informationen zu den Stellenprofilen finden Sie auf unserer Homepage <https://www.kubus-kroeckelbach.de>

Wir freuen uns auf Ihr Interesse, Ihre Fragen und auf Ihre Bewerbung:
☎ 06253-9475054
✉ bewerbung@kubus-kroeckelbach.com

Mitarbeiter*innen für den Waldkindergarten:

- **Päd. Fachkraft** in HP-Kirschhausen (15-33 Std.)

Mitarbeiter*innen für das Albert-Schweitzer-Haus:

- **Reinigungskraft** in Lindenfels ab 1.3 (8 Std./Minijob)

Nähere Informationen zu den Stellenprofilen finden Sie auf unserer Homepage <https://www.kubus-kroeckelbach.de>

Wir freuen uns auf Ihr Interesse, Ihre Fragen und auf Ihre Bewerbung:
☎ 0160-7937868
✉ bewerbung@kubus-kroeckelbach.com

Neueröffnung in Birkenau:

Am 19.01. eröffnet „Der Zulassungsfuzzi“. Der Service unterstützt Privat- und Gewerbekunden bei allen Kfz-Zulassungsfragen – vom Pkw über Zweiräder und Anhänger bis hin zu Reisemobilen. Im Fokus stehen Vorgänge im Kreis Bergstraße und im Rhein-Neckar-Raum; je nach Fall sind auch bundesweite Zulassungen möglich. Neben der Abwicklung vor Ort kann die Zulassung – sofern möglich – auch digital über i-Kfz erfolgen und Abläufe in vielen Fällen beschleunigen.

Neben verschiedenen Kennzeichenschildern bietet Inhaber Nino Hoffmann auch passendes Zubehör rund ums Fahrzeug an – ausgewählte Schmierstoffe und Pflegeprodukte, Kennzeichenhalter sowie Sicherheitsausrüstung wie Warnwesten. Das Sortiment wird saisonal ergänzt, aktuell zum Beispiel durch Scheibenenteiser-Spray. Zudem erhält man interessante Optionen zum Mobilitätsschutz für Auto und Reisemobile über eine Automobilclub-Mitgliedschaft.



**Vorbeischauen lohnt sich also!
Oder einfach digital:
www.derzulassungsfuzzi.de
Tel./WhatsApp 06207-8200030**



Wir suchen
zur Verstärkung unseres
BaukranService ab sofort einen:

LKW-Fahrer Vollzeit (m/w/d)
Führerschein C/CE
im Nahverkehr

Interessiert?
Sende uns deine
Bewerbungsunterlagen an:
bewerbung@baugeraetecenter.de

www.baugeraetecenter.de



Doppelpass on Tour

**Montag, 2. Februar | 20 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach**

Die interaktive Bühnenserie „Doppelpass on Tour“ ging 2025 in ihr fünftes Jahr und macht Station in Mörlenbach. Moderator Thomas Helmer führt mit Mario Basler, Olli Forster, Nils Petersen und Sebastian Kneißl durch einen unterhaltsamen Abend voller Fußball-Geschichten, kontroverser Diskussionen und humorvoller Interaktionen mit dem Publikum. Die Fans kommen ihren Idolen ganz nah und können sich aktiv in die Show einbringen.

Das Konzept der Show ist einzigartig: In einer rund zweistündigen Veranstaltung werden aktuelle Themen aus der Bundesliga und Anekdoten aus der Fußballgeschichte behandelt. Zuschauer können bei Mitmachaktionen und Quizfragen ihre Meinung einbringen.

Die Nachfrage nach Tickets ist groß, Karten sind an allen Vorverkaufsstellen erhältlich. Einlass ist um 19 Uhr, Beginn der Veranstaltung um 20 Uhr.

Rimbach

Winterspaziergang



Sonntag, 25. Januar
14 Uhr | Parkplatz Tränke
Mehr auf Seite 22

Stammtisch "Unverpackt"



Montag, 2. Februar
19:30 Uhr | Krumm Stubb
Mehr auf Seite 2

Hügelgräber



Sonntag, 8. Februar
14 Uhr | Parkplatz an der Lee
Mehr auf Seite 22

Saisonöffnung ASC



Sonntag, 1. März
10 - 18 Uhr | Teichanlage Hoppershof
Vorbestellungen: <https://www.asc-rimbach.de>

Fürth

Senioren gymnastik



jeden Dienstag
10 - 11 Uhr | Alte Schule
Mehr auf Seite 2

Knospenwanderung



Sonntag, 25. Januar
10 Uhr | Wanderparkplatz
Mehr auf Seite 9

Wartezimmer+Romantik



Samstag, 31. Januar
18:30 Uhr | Theater an der Goethestraße
Tickets: Carena Widtmann & Buchhandlung Fürth

Werner Köhler



Donnerstag, 12. Februar
20 Uhr | Studiobühne Fürth
Mehr auf Seite 11

Kohlenmeiler



Sonntag, 15. Februar
10 Uhr | Wanderparkplatz
Mehr auf Seite 9

Ingrid Schwarz Band



Donnerstag, 26. Februar
20 Uhr | Studiobühne Fürth
Mehr auf Seite 9

Birkenau

Lesung im KOPFKINO



Mittwoch, 21. Januar
19 Uhr | KOPFKINO - Der Buchladen
Mehr auf Seite 17

Heinrich Heine



Samstag, 24. Januar
19 Uhr | Evangelisches Gemeindezentrum
Mehr auf Seite 5

Odenwälder Abend



Freitag, 6. Februar
19:30 Uhr | Mac Menhir
Michael Böhler & Bernd Böhler

Ü30-Party



Samstag, 14. Februar
20 Uhr | Südhessenhalle
Mehr auf Seite 17

Brüssel - Geschichte & Kultur



Samstag, 21. Februar
19 Uhr | Ev. Gemeindezentrum
Mehr auf Seite 10

Die Schulzes



Samstag, 21. Februar
20 Uhr | Mac Menhir
Live in Concert

Schluchtenwanderung



Sonntag, 1. März
10 Uhr | Treffpunkt: Mehrzweckhalle
Mehr auf Seite 22

herbysworld



Sonntag, 8. März
19 Uhr | Ev. Gemeindezentrum
Mehr auf Seite 21

Fastnachtgottesdienst



Freitag, 23. Januar
18:15 Uhr | Ev. Kirche
"Wir gehen zum Lachen in die Kirche"


Kinder Flohmarkt





Samstag, 28. Februar
10 - 13 Uhr | Südhessenhalle
Regenbogenkindergarten


Mörlenbach


 **Babbel-Treff**
donnerstags
15 - 17 Uhr | Begegnungsstätte Grabengasse 3
gesellige Nachmittage bei Kaffee und Kuchen


 **Kinder - Orgelkonzert**
Sonntag, 25. Januar
15 Uhr | Ev. Kirche
Mehr auf Seite 5

 **Doppelpass on Tour**
Montag, 2. Februar
20 Uhr | Bürgerhaus
Mehr auf Seite 18


 **Wasserschnecken**
Samstag, 7. Februar
19:31 Uhr | Bürgerhaus
Mehr auf Seite 10


 **Waldorfschule Laubenhöhe**
Samstag, 7. Februar
12 - 14 Uhr | Schulstraße 22
Tag der offenen Tür

 **Spielenachmittag**
Sonntag, 8. Februar
14:30 - 17:30 Uhr | Ev. Gemeindehaus
Gesellschaftsspiele für Groß & Klein


 **WeiberRummel**
Sonntag, 8. März
13 - 17 Uhr | Bürgerhaus
Mehr auf Seite 21


Über das Tal hinaus


 **Erdnahe Sternexplosionen**
Donnerstag, 22. Januar
19:30 Uhr | Planetarium, Mannheim
Vortrag Dr. Jenny Feige


 **Wissenschaft und Dichtung**
Samstag, 24. Januar & Sonntag, 25. Januar
19:30 (Sa) & 18 (So) Uhr | Planetarium, Mannheim
Astrophysiker Thomas Bührke & Lyriker Jochen Winter


 **Elton & The Joels**
Samstag, 24. Januar
20 Uhr | MUSIKTHEATER REX, Bensheim
Pianist Bastian Korn

 **Sehnsucht nach Mee(h)r**
Sonntag, 25. Januar
18 Uhr | Domkirche Lukasgemeinde, Lampertheim
Pop, Gospel & Chanson

 **Jan Weiler**
Sonntag, 25. Januar
19:30 Uhr | Kulturbühne Max, Hemsbach
Lesung: "Mein Leben zwischen Pubertieren"


 **Mojo Hand**
Donnerstag, 29. Januar
20 Uhr | Bessunger Knabenschule, Darmstadt
Ludwigshöhstraße 42


 **Krimilesung**
Freitag, 30. Januar
19:30 Uhr | Parktheater, Bensheim
Gelesen von Kommissar Overbeck


 **Einem Kometen hinterher...**
Freitag, 30. Januar
18 Uhr | Starkenburg Sternwarte, Heppenheim
Interaktiver Vortrag für Kinder


 **STRODTBECK & HERRMANN**
Donnerstag, 5. Februar
20 Uhr | Woinemer Brauerei, Weinheim
bluesorientierte Gitarre & charismatischer Gesang

 **Alice Köpfer**
Sonntag, 8. Februar
19:30 Uhr | Kulturbühne Max, Hemsbach
Musikkabarett: "Alice auf Anfang"

 **Mein fabelhaftes Verbrechen**
Donnerstag, 19. Februar
20 Uhr | Parktheater, Bensheim
Kriminalkomödie (mit Musik)

 **Vivaldi: Die vier Jahreszeiten**
Montag, 23. Februar
19:30 Uhr | Parktheater, Bensheim
Kammerphilharmonie Prag

 **Reisinger & Uskokovic**
Sonntag, 22. Februar
19:30 Uhr | Kulturbühne Max, Hemsbach
Satire: "Verwirrung des Semmelmeier"

 **Auszeit - Die Band**
Donnerstag, 5. März
20 Uhr | Woinemer Brauerei, Weinheim
Der Name ist Programm

Panoramastr. 1
69509 Mörlenbach
Tel.: 06209 - 8396, Fax: 06209 - 1083
E-Mail: info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren



BEI UNS DREHT SICH VIELES UM DEN BUCHSTABEN

zum Beispiel bei der **BESTECKGRAVUR**

oder auf Anhänger, Armbänder, Uhren.

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9:00 - 12:30 Uhr

Terminvereinbarungen, per Telefon oder Mail, sind außerhalb der Geschäftszeiten möglich.



„herbysworld“ Musikalische Weltreise

Sonntag, 8. März | 19 Uhr

Ev. Gemeindezentrum Birkenau, Obergasse 15

„herbysworld“ präsentiert in ihrem neuen Programm „Danza“ eine unterhaltsame musikalische Weltreise. Die MusikerInnen entführen das Publikum nach Irland, Frankreich, in den Süden der USA, Argentinien, Kuba, Venezuela und Brasilien. Besonders hervorzuheben ist ein ungewöhnliches Instrument aus Bahia, Brasilien.

Kopf der Gruppe ist Herby Neumann, bekannt für seine afrobrasilianische Musik. Er verzaubert mit seinem stimmungsvollen Gitarrenspiel. Uli Göpflich berührt mit ihrer ausdrucksstarken Stimme, die die irische Landschaft heraufbeschwört. Sabine Pfeifer, eine talentierte Klarinetistin und Saxophonistin, sorgt mit virtuosem Spiel für Leichtigkeit. Die Kontrabassistin Maggie Wunder bringt Schwung in die Kompositionen. Freuen Sie sich auf eine unvergessliche Mischung aus rhythmisch mitreißender und berührender Musik!

Zu dieser Veranstaltung laden wir alle Mitglieder, Freunde und Förderer des Kulturvereins herzlich ein.



kaffeestopp
PRIVATRÖSTEREI

#WIRMACHEINKAFFEE

Warum wir uns jeden Tag aufs Neue dem Kaffee widmen? Weil eine gute Tasse Kaffee wie ein kleiner Urlaub ist und dazu einlädt, für einen Moment auf "Stopp" zu drücken. Mit den vielfältigen Kaffeesorten unserer kleinen Rösterei laden wir euch auf eine Entdeckungsreise rund um den Erdball ein.



Hauptstraße 72
69488 Birkenau
Tel. 06201/8435809



www.kaffeestopp.de



Mainhatten-Transfer

Makiola-Kiessling, Mörlenbach
Telefon 06209 / 797424 Mobil: 0171 / 8360635
Mainhattentransfer@t-online.de

EINTRITT: 2,-€

GETRÄNKE & SPEISEN
KINDERECKE



Von Frauen für Frauen

Sonntag, 8. März | 13 - 17 Uhr

Bürgerhaus Mörlenbach

Zum Weltfrauentag erwartet Besucherinnen ein besonderer Flohmarkt „WeiberRummel: von Frauen für Frauen & Mädels“ unter dem Motto „Kruscht & Kram für Frauen & Mädels“. Entdeckt Mode, Accessoires, Taschen, Schmuck, Deko und viele liebevoll ausgesuchte Einzelstücke. Der WeiberRummel steht für entspanntes Stöbern, Austausch und eine freundliche Atmosphäre. Für das leibliche Wohl ist mit Getränken, Speisen und einer kleinen Kinderecke gesorgt. Der Flohmarkt wird von den Schwägerinnen Anna-Lena Kugler-Vogt und Jasmin Kugler organisiert, die mit viel Herzblut einen Treffpunkt für Frauen, Austausch und besondere Fundstücke schaffen.

Mitmachen & Standanmeldung: Frauen und Mädchen, die selbst verkaufen möchten, können sich über unsere Homepage anmelden. Weitere Informationen gibt es dort.



Geo-Park-Vor-Ort Weschnitztal

Knospen – ein Winterspaziergang

Sonntag, 25. Januar | 14 Uhr | Rimbach, Parkplatz Tränke

Begleitet von Marion Jöst geht es auf einen winterlichen Spaziergang. Erfahrt, wie man Bäume im Winter erkennt und entdeckt die Heilkraft der Knospen. Diese sind voller Phytohormone, ätherischen Ölen und vielen weiteren wertvollen Inhaltsstoffen. Der Spaziergang dauert ca. 2,5 Stunden und bietet spannende Einblicke in die Natur. Bitte wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk mitbringen. Anmeldung erforderlich.

Teilnahmebetrag: 7 Euro, Kinder bis 12 Jahre frei.

Anmeldung: Tel. 0163-803 63 89

Streifzug entlang der Hügelgräber

Sonntag, 8. Februar | 14 Uhr | Mörlenbach-Juhöhe, Parkplatz an der Lee

Brigitta Schilk führt auf einem spannenden Streifzug zu den Hügelgräbern der Band- und Schnurkeramiker. Erfahrt mehr über das Leben der ersten Ackerbauern und ihre Bestattungsriten. Diese Gräber stammen aus der Jungsteinzeit und bieten interessante Einblicke in die frühe Besiedlung der Region. Der Streifzug dauert ca. 2 Stunden. Bitte wetterangepasste, warme Kleidung und feste Schuhe mitbringen. Anmeldung erforderlich. Teilnahmebetrag: 13 Euro, Kinder bis 12 Jahre frei.

Anmeldung: Tel. 06209 7979783

Schluchtenwanderung

Sonntag, 1. März | 10 Uhr | Hornbach, Parkplatz Mehrzweckhalle

Georg Frohna führt durch die eindrucksvollen Schluchten rund um Hornbach und erklärt die geologischen Besonderheiten der Region. Entdeckt Flora und Fauna und hört spannende historische Geschichten, wie den Überfall auf die Nachtwache durch Räuber anno 1808. Die Wanderung dauert ca. 2 Stunden. Bitte festes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung mitbringen. Anmeldung erforderlich.

Teilnahmebetrag: 5 Euro, Kinder bis 12 Jahre frei.

Anmeldung: Tel. 06201-33017

Die Auflösung

Na, genug geraten? Unser Editorialbild zeigt den Blick auf Gadern von der präsentierten Wanderroute.

Egbert spricht

Text und Bild von Klaus Weber

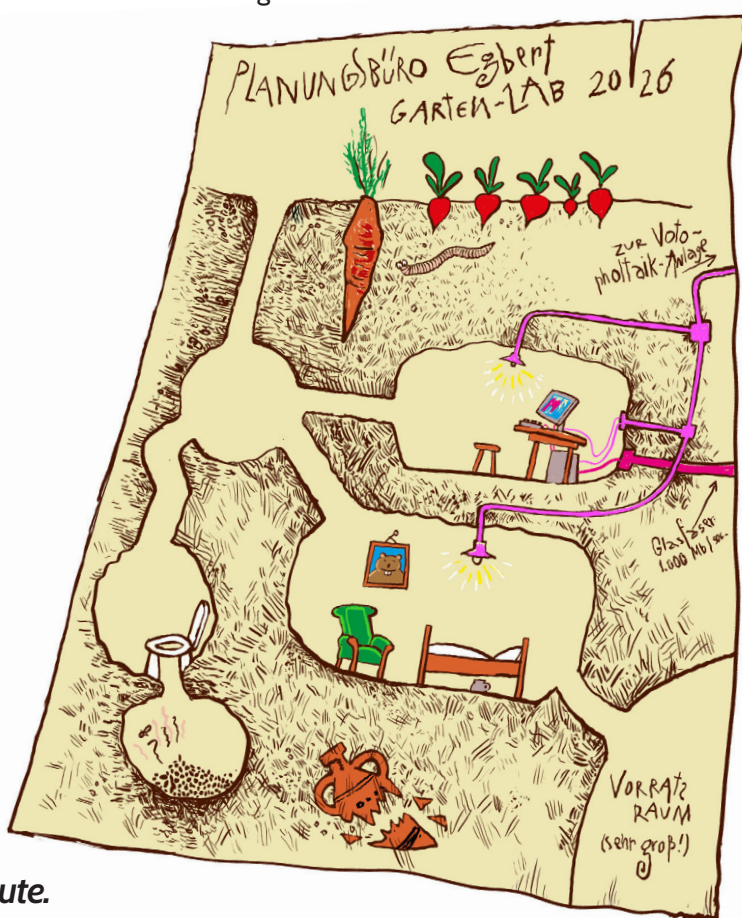


Egbert, unser Redaktionshamster, ist im Zuge eines falsch verstandenen Hamsterkaufes in unsere Redaktion gekommen. Hier in seiner Kolumne berichten wir gerne aus dem Nähkästchen, das in der Redaktion direkt neben dem Hamsterrad steht.

Von wegen Winterschlaf: Egbert ramentert seit einigen Tagen geschäftig hinter seinem Schreibtisch herum, sinniert und skizziert, manchmal guckt er sehr intensiv Löcher in die Luft und brabbelt leise vor sich hin. Aus Erfahrung wissen wir, dass man ihn in solchen Phasen besser nicht anspricht, wenn man eine unwirsche Antwort vermeiden will. Irgendwann ist es dann immer soweit, dass er von großer Redelust getrieben auf unseren Schreibtisch gesaut kommt und uns ganz aufgeregt seine neuesten und weltbesten Ideen wortreich und brandheiß nahebringt.

Heute war es endlich soweit: Egbert breitete uns seine Pläne für das nächste Frühjahr aus. Unter der Schlagzeile GARTEN-LAB möchte er unter unserem Redaktionsgarten einen, wie er sagt, AMTLICHEN Hamsterbau anlegen mit Glasfaseranschluß und allem Schnickschnack und Brimborium.

Hier sehen Sie nun Egberts detaillierte Planskizze:



Webdesign, das zu dir passt.



Werbeagentur in Mörlenbach

Ruf uns an: 06209 / 71111

Schreib uns: info@seltmann.team

www.seltmann-webdesign.de

Impressum

Verlag und Herausgeber

Schneider & Eisenhauer Verlag GbR,
Kapellenweg 1a,
69509 Mörlenbach

Redaktion und Layout

Melena Schneider, melena.schneider@weschnitz-blitz.de
Jakob Eisenhauer, jakob.eisenhauer@weschnitz-blitz.de

Anzeigen und Inserate

Jakob Eisenhauer, jakob.eisenhauer@weschnitz-blitz.de

Autorinnen und Autoren

Klaus Weber, Melena Schneider, Jakob Eisenhauer

Kontakt

Ob Lob, Kritik, Vorschläge oder Wünsche, wir freuen uns auf Ihre Nachricht! Oder wollen Sie im Weschnitz-Blitz für Ihr Unternehmen oder eine Veranstaltung werben? Treten Sie gerne an uns heran.



E-Mail: info@weschnitz-blitz.de

Telefon: Termin nach Absprache

Internet: www.weschnitz-blitz.de

Druck

GEMMION | Druck · Medien · Service
64385 Reichelsheim

GEMMION



Der Weschnitz-Blitz wird auf FSC®-Mix zertifiziertem unbeschriebenem Papier gedruckt.

Mehr Informationen zur FSC®-Mix-Zertifizierung erhalten Sie über den QR-Code oder unter www.fsc-deutschland.de



Kooperation: Der Green Forest Fund ist eine Non-Profit-Organisation mit Sitz in Heidelberg. Ihr Ziel ist es, durch den Erwerb von Flächen und anschließende Pflanzung von Mischwäldern einen Beitrag zum Arten- und Klimaschutz zu leisten.

Informationen zur nächsten Ausgabe

Die Ausgabe 192 erscheint am 1. März und bleibt bis Mitte April aktuell.

Der Redaktionsschluss ist der 11. Februar 2026.



Fürth/OT EFH 184m²
 1007 m² Grd. Bj 1966
 gr. Garten 385.000 €*
 Kl.F 190,40 kWh/m²a B Öl Bj. 2003

RE/MAX Classic
 Staatsstr. 2 - 64668 Rimbach
 0 62 53 - 9 47 65 00
 volker.gruch@remax.de
 www.remax.de/volker_gruch



Reichelsheim ehem.
 Bauernhof, 200 m² Fl.
 700 m² Grd. 365T €*
 Kl.G 199 kWh/m²a B Elektr Bj. 2009



Lindenfels - MFH
 220 m² verm. Fläche
 148 m² Grd. 290T €*
 Kl. D 127,24 kWh/m²a V Gas Bj. 2022



Lützelsachsen - ETW
 52 m² Wfl. 2 Zi Bj. 1996
 inkl.TG-Stp. 185.000 €*
 Kl. D 117 kWh/m²a V Gas Bj. 1996

Geme vermittele ich Ihre
 Immobilie zum besten
 Preis an solvente Kunden
 Rufen Sie mich an!



*Ihr
 Weschnitztalmakler
 Volker Gruch*

**NEUE
 OBJEKTE
 IN
 VORBEREITUNG**

*Verkaufsprovision jeweils
 3,57 % inkl. MwSt. vom
 notariellen Kaufpreis

RE/MAX - weltweit die Nr. 1 in der Vermittlung von Immobilien
 (alleine in Deutschland sind mehr als 900 Makler in 200 Büros für Sie aktiv)

**elektro
 eckert**
 technik vom profi

Familienbetrieb seit 1984.

Jetzt
 fachkundig,
 individuell

beraten lassen
 und dauerhaft
 sparen!



Besuchen Sie uns unter
www.elektroeckert.com

oder ☎ **06253-7418**

PHOTOVOLTAIK
 RUNDUM-SERVICE
 WARTUNG
 FINANZIERUNG

Unsere Leistungen

- ✓ PHOTOVOLTAIK - ANLAGEN
- ✓ ELEKTROINSTALLATIONEN
- ✓ JAWO DIREKTSPEICHER - HEIZUNGEN

Elektro Eckert | Philipp-Reis-Str. 17 | 64668 Rimbach | Tel. 06253-7418 info@elektroeckert.com